

ACKER-WINDE (*Convolvulus arvensis*)

FAMILIE: Windengewächse (*Convolvulaceae*)

WEITERE NAMEN: Windling, Teufelsdarm



STANDORT: frische bis mäßig trockene Ruderalstellen, Äcker, Gärten, Weinberge, Wegränder, Zäune.

VORKOMMEN: in allen Bundesländern vorkommend; in warm-gemäßigten Zonen weltweit.

WUCHSHÖHE: 20 bis 200 cm lang, andere Pflanzen linkswindend umschlingend.

STÄNGEL: niederliegend oder windend, dünn, kahl, stumpf sechskantig, ästig. Die Pflanze ist meist kahl, selten etwas kurzhaarig.

KEIMBLÄTTER: schwach herzförmig, deutlich geadert, glattrandig und lang gestielt.

LAUBBLÄTTER: Wechselständig, gestielt (ca. 20 mm). Die Blattspreite ist spieß- bis pfeilförmig gestaltet, an der Spitze abgerundet. Die Blätter sind fast kahl.

BLÜHZEIT: Juni bis September.

BLÜTE: Die einzelnen, lang gestielten, blattachselständigen Blüten zeigen eine rosarote bis weiße Färbung. Meist haben die Blüten 5 purpurne Streifen. Die Blüten sind 15 bis 25 mm lang und messen bis zu 30 mm im Durchmesser. Sie blühen nur einen halben Tag lang. Der Kelch hat keine Vorblätter. Die Narbe ist zweiteilig, der Fruchtknoten ist zweifächrig.

FRÜCHTE/SAMEN: Früchte sind 2-fächrige Kapseln, rundlich-eiförmig, meist mit 4 bis 5 Samen. Je Pflanze ca. 500 Samen.

LEBENSDAUER: ausdauernd.

BESONDERHEITEN: Stark ertragsmindernd und störend für die Erntetechnik. Für die mechanische Bekämpfung ist der optimale Zeitpunkt das 3-4-Blattstadium.

BEDEUTUNG IM HAUS- UND KLEINGARTEN

im Haus- und Kleingarten: in Gemüse- und Blumenbeeten sowie in Randbereichen und Beerenobstanpflanzungen immer wieder nur sehr schwer entfernbar.

ZEIGERWERTE

mäßige Wärme bis Wärme zeigend, auf trockenen bis mittelfeuchten Böden und schwach saure bis basische Böden zeigend

LITERATUR

Bedlan, G.: Wildgemüse. Verlag Jugend & Volk Wien, 1997.

Bedlan, G.: Unkräuter – Bedeutung in Gartenbau und Landwirtschaft. Öst. Agrarverlag, 8. Auflage, 2006

Ellenberg, H.; Weber, H. E.; Düll, R.; Wirth, V.; Werner, W.; Paulißen, D.: Zeigerwerte von Pflanzen in Mitteleuropa. Erich Goltze KG Göttingen, 2. A., 1992.

Hanf, M.: Ackerunkräuter Europas mit ihren Keimlingen und Samen. Verlags Union Agrar, 4. A., 1999.